

Keine Angst vor großen Pöten TSC Fußballmädchen zähmen 6000 Pferde

von Gastredakteur Klaus-Peter Nitz

Dass der Mädchenzukunftstag auch außerhalb der normalen Schulklassenstrukturen begangen werden kann, zeigten jüngst die 1. D-Mädchen des TSC Welingsbüttel. Die 11- bis 12-jährigen Fußballerinnen besorgten sich einzeln die erforderliche Genehmigung der jeweiligen Schule, um gemeinsam mit ihrer Mannschaft eine Exkursion in den Hamburger Hafen zu unternehmen. Ermöglicht wurde der Ausflug mit meiner Hilfe. Ich bin der Trainer der Fußballmädchen, heiße Klaus-Peter Nitz, bin 44 Jahre alt und hauptberuflich im Management der Norderwerft im Hamburger Hafen beschäftigt.

Pünktlich um 9 Uhr erreichten die vierzehn Mädchen die Norderwerft und nahmen dort die bereit gelegten Schutzhelme in Empfang. Sie staunten nicht schlecht, als ich, ihr Trainer, von dem sie sonst lernen, wie man passt und schießt, nun auch über die Technik der Schiffe zu erzählen wusste - und anschließend sogar praktisch vorführte, wie man dicke Stahlplatten mit einem großen Brenner zerschneidet und wie man sie wieder zusammenschweißen kann. Beim anschließenden Selbstprobieren hatten die Mädchen trotz ganz unterschied-

weiter auf Seite 4

... Girls Day (v. S. 1):

lichen Erfolges gleich großen Spaß.

man sich die Zeit für ein kleines Fußballspiel, welches von den anwesenden Matrosen mit Be-



V.l.: Lena, Klara, Fenja, Maja, Malina, Kala, Sophie und Marie

„Warum schwimmt ein Schiff, obwohl es aus Stahl und ganz schwer ist?“ „Wie kommt das Schiff in das Dock rein?“ „Wo schlafen die Seemänner an Bord?“ Fragen über Fragen wurden beantwortet und vor Ort in den Docks und auf dem Schiff

geisterung verfolgt wurde. „Endlich nicht mehr so weit für den Einwurf Ball-holen-laufen“, wusste Sophie (11) die Vorteile dieses ganz besonderen Spielortes zusammenzufassen.

Eine besondere Herausforderung, die viel Mut verlangte, stell-



Der Laderaum wurde zum ungewöhnlichen Fußballfeld

erklärt. Besonderes Interesse zeigten die jungen Mädchen für die Kommandobrücke. Gern nahmen sie zur Probe auf dem Fahrstandsessel Platz und nahmen interessiert zur Kenntnis, dass in der modernen Handelsschiffahrt Kapitäninnen keine Seltenheit mehr sind. Schließlich im Laderaum des Schiffes angekommen, nahm

te eine Fahrt in luftiger Höhe mit dem „Mannkorb“ dar. Der „Mannkorb“ ist eine Art Arbeitsbühne für große Höhen, die von einem Kran gehalten wird. Natürlich waren die Mädchen bei diesem Abenteuer mit fachkundiger Begleitung und dem entsprechenden Sicherheitsgeschirr ausgerüstet. Selbst das Verlassen der Werft war dann noch einmal

ein ganz besonderes Erlebnis. Vom Norderwerft Dock 1 aus wurden die Hafenschlepper „Constant“ und „Accurat“ der Hamburger Reederei Lütgens & Reimers bestiegen. Während der

einen interessanten und einen sehr unterhaltsamen Einblick in die Arbeitswelt des Hamburger Hafens erhalten. Vielleicht hat die eine oder andere nun eine Alternative entdeckt, falls der



Klaus Klingelhöller (Mitte) ermöglichte die Schlepperfahrt

nun folgenden 90-minütigen Hafenrundfahrt bekamen die jungen Fußballerinnen viele interessante Fakten über den Hamburger Hafen als Arbeitsplatz und als Wirtschaftsmotor vermittelt. Aber auch an Bord der Schlepper selbst gab es erneut viel zu entdecken. Nach einem ausführlichen Aufenthalt im Steuerhaus, die Mädels die wollten, durften sogar selbst die Ungetüme lenken, wollten die Mädchen dann noch die zwei Mal 3000 Pferde im Maschinenraum sehen. Dass man diese nicht mit Hafer füttert und auch besser nicht striegelt, haben die Mädels längst geahnt. Sie bekamen die beiden Hauptmotoren zu Gesicht, mit deren enormer Kraft Ozeanriesen im Hamburger Hafen sicher durch die Hafenbecken bugsiert werden. Die abenteuerliche und lehrreiche Girls-Day-Exkursion endete an den Landungsbrücken.

Die Frage, ob sie sich später einen Beruf im Hafen vorstellen könnten, wurde von mehr als der Hälfte der Mädchen eindeutig bejaht. Die jungen Fußballerinnen, die übrigens noch begeisterte Mitspielerinnen suchen, haben

Traum, Profifußballerin zu werden, doch nicht umsetzbar sein sollte. Weitere Informationen,



Martina und Inga haben das Kommando

auch bei Interesse am TSC-Mädchenfußball, unter 0172-4046410 oder www.wellemaedchen.de.



Motorleistung eines Schleppers 2x 3.000 Pferdestärken